

Salzburg, 16. November 2017

2. Roche Science Talk mit Verleihung der Roche Science Awards reflektiert österreichische Forschungsvielfalt

Am 16. November 2017 präsentierte sich die große Bandbreite der von Roche geförderten, unabhängigen Forschungsprojekte aus unterschiedlichen Fachgebieten am Roche Science Talk in Salzburg. Im Rahmen der Veranstaltung wurden zwei herausragende Projekte von einer Fachjury mit den Roche Science Awards geehrt. Der Roche Science Talk stellt eine Wissenschaftsplattform dar, deren Ziel es ist, dem breiten Spektrum nationaler Forschung eine weitere Bühne zu bieten und die Protagonisten zu vernetzen.

Österreichische Forschungsvielfalt im Fokus: Der Roche Science Talk, der am 16. November zum zweiten Mal stattfand, präsentierte sich als spannender Querschnitt durch das Spektrum medizinischer Innovationen. 35 von Roche geförderte, unabhängige akademische Forschungsprojekte aus den Bereichen der Immun-Onkologie, Hämatologie, Urologie, Neurologie, Dermatologie, Gynäkologie, Pulmologie und Rheumatologie von Wissenschaftlern aus ganz Österreich wurden vor rund 90 Teilnehmern vorgestellt und diskutiert.

„Wir haben den Roche Science Talk vor einem Jahr ins Leben gerufen, um wichtigen Projekten der österreichischen Forschung eine angemessene Plattform zu bieten und das breite Spektrum der heimischen Wissenschaft zu präsentieren“, so Dr. Titus Gylvin, Geschäftsführer von Roche. „Es sind die Wissenschaftler, die reale Chancen für Patienten und deren Angehörige schaffen. Als führendes forschungsorientiertes Unternehmen ist unsere Passion dabei klar auf die Personalisierte Medizin und den Menschen im Mittelpunkt ausgerichtet.“

Nach den Präsentationen der unterschiedlichen Projekte und der anschließenden Poster-Session, markierte die Verleihung der 2. Roche Science Awards den Höhepunkt des Abends. „Mit der Verleihung des Preises wollen wir die Innovationskraft und den erkennbaren Nutzen der jeweiligen Forschungsprojekte für den Patienten auszeichnen. Dank unserer Experten dürfen wir Österreich zu den führenden Forschungsstandorten in Europa zählen – um diesen hohen Standard beizubehalten gilt es, das Potential unserer Wissenschaftler weiterhin zu fördern“, erläutert Priv.-Doz. Dr. Johannes Pleiner-Duxneuner, Medical Director bei Roche Austria.

Wie auch letztes Jahr wurde der Preis – dotiert mit 5.000 Euro – zwischen zwei Fachbereichen gesplittet. Aus dem Fachbereich Neurologie wurde die Pilotstudie von Ass.-Prof. Priv. Doz. Mag. Dr. Paulus Rommer, Die Rolle von Viren in der Pathogenese von Multipler Sklerose, ausgezeichnet. Die zweite Auszeichnung erhielt das Onkologieprojekt von Dr. Simon Gampenrieder: Low expression of miR-20a-5p predicts benefits to bevacizumab in metastatic breast cancer patients treated within the TANIA trial.

Die Gewinner bedankten sich im Namen ihrer Teams für den Roche Science Award und die Unterstützung ihrer Projekte.

Vorsitz sowie Jury beim 2. Roche Science Talks bildeten die renommierten Experten Univ.-Prof. Dr. Thomas Berger, Prim. Univ.-Prof. Dr. Richard Greil, Univ.-Prof. Dr. Christian Marth, Priv.-Doz. Dr. Herwig Pieringer, Assoc. Prof. DDr. Johann Sellner und Univ.-Prof. Dr. Michael Steurer.

Über Roche

Roche ist ein globales Unternehmen mit Vorreiterrolle in der Erforschung und Entwicklung von Medikamenten und Diagnostika und ist darauf fokussiert, Menschen durch wissenschaftlichen Fortschritt ein besseres, längeres Leben zu ermöglichen. Dank der Kombination von Pharma und Diagnostika unter einem Dach ist Roche führend in der personalisierten Medizin – einer Strategie mit dem Ziel, jeder Patientin und jedem Patienten die bestmögliche Behandlung zukommen zu lassen.

Roche ist das grösste Biotech-Unternehmen weltweit mit differenzierten Medikamenten für die Onkologie, Immunologie, Infektionskrankheiten, Augenheilkunde und Erkrankungen des Zentralnervensystems. Roche ist auch der bedeutendste Anbieter von In-vitro-Diagnostika und gewebebasierten Krebstests und ein Pionier im Diabetesmanagement.

Seit der Gründung im Jahr 1896 erforscht Roche bessere Wege, um Krankheiten zu verhindern, zu erkennen und zu behandeln, und leistet einen nachhaltigen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung. Zum Ziel des Unternehmens gehört es, durch Kooperationen mit allen relevanten Partnern den Zugang von Patientinnen und Patienten zu medizinischen Innovationen zu verbessern. Auf der Liste der unentbehrlichen Arzneimittel der Weltgesundheitsorganisation stehen heute 28 von Roche entwickelte Medikamente, darunter lebensrettende Antibiotika, Malariamittel und Krebsmedikamente. Ausgezeichnet wurde Roche zudem bereits das neunte Jahr in Folge als das nachhaltigste Unternehmen innerhalb der Pharma-, Biotechnologie- und Life-Sciences-Branche im Dow Jones Sustainability Index.

Die Roche-Gruppe mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist in über 100 Ländern tätig und beschäftigte 2016 weltweit über 94.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahr 2016 investierte Roche CHF 9,9 Milliarden in Forschung und Entwicklung und erzielte einen Umsatz von CHF 50,6 Milliarden. Genentech in den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan. Weitere Informationen finden Sie unter www.roche.com

Über Roche in Österreich

Roche zählt in Österreich zu den führenden Anbietern von Arzneimitteln, Produkten der In-vitro-Diagnostik sowie bei Diabetes-Management-Systemen und Services und ist mit rund 400 Mitarbeitenden und drei eigenständigen Gesellschaften in Wien (Vertriebsstandort Pharma, Diagnostics und Diabetes Care) vertreten. Roche ist landesweit klare Nummer eins bei Krebsmedikamenten und im Spitalsbereich, am In-vitro-Diagnostik Gesamtmarkt sowie bei der Diabetesselbstkontrolle. Das Unternehmen feierte 2007 sein 100-jähriges Bestehen in Österreich. Weitere Informationen über die Niederlassungen finden sich im Internet unter www.roche.at.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Rückfragehinweis Roche Austria:

Mag. Katharina Winkler-Adametz

Communications Manager

Tel: +43 1 277 39 255

Mobil: +43 664 883 006 56

E-Mail: katharina.winkler-adametz@roche.com